aromsa
YOUR CREATIVE FLAVOUR PARTNER

Aromsa erhielt mit dem Neubau ein weiteres LEED Platinum Zertifikat. Damit hat sie die Anzahl der mit LEED Platin zertifizierten Gebäude verdoppelt.

Aromsa, der kreative Partner der Lebensmittelindustrie, setzt seine innovativen Praktiken im Bereich der Nachhaltigkeit fort. In seinem neuen Gebäude in der GOSB (Organisiertes Industriegebiet von Gebze) bewies sie einmal mehr ihre Bedeutung für umweltbewusstes nachhaltiges Design, indem sie zum zweiten Mal das LEED-Platin-Zertifikat, den höchsten Grad an LEED-Zertifikaten, erhielt. Somit steigt die Anzahl der LEED Platinum zertifizierter Gebäude von Aromsa auf zwei.

Die LEED-Zertifizierung ist das bekannteste Zertifizierungssystem der Welt, in dem die Installation und der Betrieb von Gebäuden in der Umwelt respektiert werden und darauf abzielt, die menschliche Gesundheit und den Arbeitskomfort auf höchstem Niveau zu halten. Das LEED Green Building Zertifikat hat 4 verschiedene Ebenen und wird nach der gesammelten Punktzahl, die für den Bedingungen der LEED-Bewertungskriterien gesammelt werden, bestimmt. Das LEED Platinum Zertifikat ist die höchste Stufe unter den Kriterien und wird an Gebäude vergeben, die 80 oder mehr Punkte erzielt haben. Aromsa erhielt eine Punktzahl von 84 und wurde berechtigt, in der Kategorie neuer Bauten das Platin-Zertifikat zu erhalten.

Aromsa zielt darauf ab, die negativen Auswirkungen des traditionellen Bauens auf die Umwelt zu minimieren, die Betriebskosten des Gebäudes dank der entwickelten Strategien und Systeme zu senken, Energie und Wasser zu sparen und einen benutzerfreundlichen, gesunden und komfortablen Arbeitsbereich zu schaffen.

Aromsa hat seine Arbeit nach LEED-Kriterien bei der Planung und dem Bau des Gebäudes durchgeführt, um den Neubau zu einer nachhaltigen Anlage zu machen, die Umweltauswirkungen seiner Aktivitäten zu reduzieren und einen gesunden Arbeitsraum zur Förderung hoher Leistung zu schaffen. Das Projekt zielt auf die Entwicklung und Konstruktion von Lösungen zur Gewährleistung der Energieeffizienz, zur Senkung des Wasserverbrauchs und zur Verbesserung der Luftqualität in den Innenräumen ab. Im Projekt wurden energiesparende Geräte und Systeme eingesetzt. Die Energie, die aus den Sonnenkollektoren des eigenen Nebengebäudes der Aromsa gewonnen wird, wird, um Geld zu sparen, wird in diesem Gebäude verwendet. Das im Gebäude aus Dusch- und Waschbeckenbatterien gesammelte Abwasser wird behandelt und in den Toiletten verwendet. Auf diese Weise wird der Energieverbrauch des Gebäudes um mehr als 29 % und der Wasserverbrauch im Innenbereich um mehr als 50 % reduziert.

Die interne Luftqualität wurde für die Anwender mit den während des Baus getroffenen Maßnahmen und der Auswahl emissionsarmer Materialien sichergestellt. Darüber hinaus wurde gewährleistet, dass Mitarbeiter und Besucher von Tageslicht und Ausblick optimal profitieren können.

Es wurden nachhaltige und umweltfreundliche Baustoffe bevorzugt. Auf jeder Etage befinden sich Abfallstellen mit Mülltrennsystemen, damit die wiederverwertbaren Abfälle von den Haushaltsabfällen getrennt werden können, die während der Betriebsphase anfallen und es gibt eine Sammelstelle für diese getrennten Abfälle.

Das Gebäude befindet sich im organisierten Industriegebiet, ist auf einer vorbereiteten Infrastruktur erstellt worden und kann von Mitarbeitern und Besuchern benutzt werden, ohne die Natur zu schädigen. Ziel ist es, den Einsatz einzelner Fahrzeuge zu reduzieren, indem Aromsa seinen Mitarbeitern einen Shuttleservice für den Transport bietet, das Gebäude sich in der Nähe der öffentlichen Buslinien befindet und im Projektgebiet über einen Fahrradabstellplatz verfügt. Gleichzeitig fördert die Präsenz von Ladestationen für Elektrofahrzeuge, dass die CO2-Emissionen reduziert werden.

In Landschaftsbaustudien wurde der Pflanzenvielfalt und der lokalen Pflanzennutzung Beachtung geschenkt und es wurden effiziente Bewässerungssysteme installiert. Das Regenwassermanagement wurde im gesamten Areal der Aromsa bereitgestellt, und die gesamte Landschaftsbewässerung wird durch das daraus gewonnene Wasser abgedeckt. Im Projekt wird der Materialauswahl Priorität eingeräumt, um die Bildung von Wärmeinseln zu minimieren. Landschaftsbau und begehbare Dachflächen wurden geschaffen, um die Aussicht für Mitarbeiter und Besucher zu erhöhen.

Über Aromsa:

Die im Jahre 182 gegründete Aromsa ist der erste Aroma- und Saucenproduzent der Türkei, besitzt im organisierten Industriegebiet von Gebze 6 Fabriken, ein F&E Zentrum, 2 Fabriken in Deutschland und hat in mehreren Ländern Büros, von denen aus sie weltweit ihre Tätigkeiten führt. Zu den Produkten, die durch die Kombination von Technologie mit natürlichen Rohstoffen entwickelt werden, gehört ein breites Aroma-Portfolio; so gehören Saucen, Sirupe und Fruchtzubereitungen, Extrakte, karamellisierter Zucker, Karamellfarben, Fruchtpulver, enzymmodifizierte Milchprodukte und Gewürzmischungen zu den Produkten.